Postulat

Sicherheit der Reisenden am Bahnhof Pratteln

Für behinderte Menschen mit oder ohne Rollstuhl, für Veloreisende und für Familien mit Kinderwagen scheint ab nächstem Jahr, mit der Inbetriebnahme des Adlertunnels, das sichere Erreichen der Perrons nicht mehr gewährleistet zu sein. Dringende Massnahmen in Zusammenarbeit mit den SBB sind angezeigt.

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat vor xx Monaten oder Jahren von den SBB Kenntnis erhalten, dass die Automatisierung des Bahnhofes vorbereitet werde. Dabei ist offensichtlich die Mitfinanzierung einer behindertengerechten Rampe an Stelle von Treppen für behinderte Menschen und Reisende mit Velos und Kinderwagen, durch den Gemeinderat abgelehnt worden. Bis zur Einrichtung der sog. Fernsteuerung unseres Bahnhofes war und ist dies auch kein Problem, kann man sich ganz einfach beim Fahrdienstpersonal melden, um begleitet und bewacht auf die Perrons zu kommen.

Zukunftsaussichten

Die Bauarbeiten für die automatisierung des Betriebes sind zur Zeit in vollem Gange und das Dienstgebäude für die Fernsteuerung (grauer Klotz), steht seit längerer Zeit. Möglicherweise schon Ende Jahr wird das Fahrdienstpersonal aus Pratteln abgezogen und 6-8 Arbeitsstellen sind wegrationalisiert. Verhehrend aber, die "Schutzengel", die Invalide und Familien mit Kinderwagen heute noch über die Gleise begleiten, sind auch weg!!!

Auftrag

Der Gemeinderat erhält den dringenden Auftrag abzuklären, wie künftig obgenannte Menschen, ohne über die Treppen tragen zu müssen, auf die Perrons gelangen, denn das weitere Benützen der schienenerdigen Uebergänge, scheint ohne fachkundige Begleiter unverantwortlich. Im Weiteren bitte ich um Beantwortung der Frage, warum das seit April 1990 in den Schubladen des GR liegende Postulat nicht aktiviert, bzw eine diesbezügliche Lösung angestrebt wurde.

Pratteln, 17.1.2000

P. Geiser